

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 49 (1976)

**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZUGER LAND

ideales  
Herbst-  
Ausflugs-  
ziel

## Gastliches Zuger land

Auskunft und Prospekte durch die Verkehrsbüros in Zug (Bahnhofstrasse), Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Baar, Cham, Risch-Rotkreuz und Walchwil

### Hobbyferien im Aegerital

**Sommer** Ihr sportliches Freizeitvergnügen  
Tennis, Reiten, Segeln, Rudern, Fischen, Schwimmen, Wandern, Vita-Parcour, Tour de Gourmet, Minigolf, Camping

**Winter** Skilifte – Langlaufloipen – Skiwandern – Schlitteln – Reiten – Tour de Gourmet

Auskunft und Prospekte: Verkehrsbüro Oberägeri Telefon 042 72 24 14 Verkehrsbüro Unterägeri Telefon 042 72 19 19

### Menzingen

Einzigartige Moränenlandschaft  
Ideales Wandergebiet  
Maschinell präpariertes Skiwandernetz

Der nebelfreie voralpine Kur- und Erholungsort der Zentralschweiz.

Verkehrsverein Menzingen,  
Tel. 042 52 11 74



### Hotel Restaurant Raten Oberägeri

Begeistert durch Lage und Spezialitätenküche. Überrascht durch grossen Park- und Kinderspielplatz, Langlaufloipen und Skilifts, Aussicht und Wanderwege. Befriedigt durch Gastlichkeit und Qualität.

Inhaber: L. Iten-Blättler, Tel. 042 72 22 50



## RIGI

### hoch über den Seen der Zentralschweiz

Bekanntester Aussichts- und Wanderberg  
Autofrei!  
600 Parkplätze in Arth-Goldau  
**Bahneigenes Hotel Schwert auf Rigi Klösterli** (90 Betten)  
Ideal für Bankette, Sitzungen und Konferenzen

Arth - **RIGI** - Bahn  
6410 Goldau  
Telefon 041 82 11 48



12 Betten / 930 m ü. M.  
Das komfortable Kleinhotel über Zug mit herrlicher Aussicht auf See und Berge. Beliebtes Ausflugsziel mit vielen Wandermöglichkeiten  
Terrasse – Aussichtsrrestaurant – Grillstübli

### Hotel-Restaurant Zugerberg

Inhaber: Marcel Schläpfer  
(Bergstation der Zugerbergbahn)  
Tel. 042 21 05 06

### See-Restaurant Lothenbach

Walchwil am Zugersee  
Telefon 042 77 12 82

Gönnen Sie sich etwas Besonderes  
Unser Spezialitäten-Restaurant, direkt am Wasser gelegen, begeistert auch Sie  
Einzigartige Fischküche

J. Fährdrich-Sutter

### Walchwil

Besuchen Sie das Fischerdorf am Zugersee

### Walchwil

Heimelige Gaststätten  
Ferienarrangements

Verlangen Sie Unterlagen durch das Verkehrsbüro

### Walchwil

Der kleine Ort, der sich grosse Mühe gibt.



Peter Burch  
Tel. 042 72 12 48

## Hotel Gulm

das traditionsreiche Hotel-Restaurant oberhalb des Aegerisees

## Oberägeri

Neu renovierte Säle für Hochzeiten und Bankette  
Schulungszentrum ...  
... und nicht zu vergessen, genügend Parkplatz!

### Raben Cham Hotel Restaurant

042 36 13 12

Parterre- und Gartenrestaurant

Spezialitätenrestaurant im ersten Stock

Genügend Parkplätze  
Strasse Zürich-Luzern

### Arth am See

Zwischen Zugersee und Rigi gelegen  
Bevorzugtes Ausflugsziel für Gesellschaften, ideal für Tagungen  
230 Hotelbetten, Hallenschwimmbad, Säle verschiedener Grösse

Verkehrsverein Arth  
Informationsbüro  
6415 Arth, Tel. 041 82 11 76

### Cham am Zugersee

- Gepflegte Parkanlagen am See
- Jeden Sonntagmorgen Konzerte im Seepark mit Brunch
- Beste Möglichkeiten für Bade- und Fischsport
- Ausgangspunkt lohnender Wanderungen

Verkehrsverein Cham-Hünenberg



Ruhe und Erholung

Prospekte vom  
Verkehrsbüro Immensee

Vorteilhafte Rundfahrtbillette  
erleichtern schöne und abwechslungsreiche Ausflüge  
und Wanderungen kreuz und quer durchs Zugerland.

# Zug

## Kreuz und quer durchs Zugerland



Foto Räder, Zug

Zuger Bergbahn und Bus AG. Zug Bahnhof–Schönegg und Oberwil–Zug–Oberallmend, Standseilbahn Schönegg–Zugerberg und Hotel Bahnhofrestaurant auf Zugerberg, grosse Aussichtsterrasse und schöne Zimmer

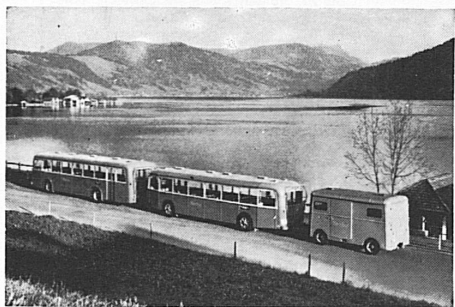


Foto Kühne, Oberägeri

Dreiwagen-Personenzug der Zugerland Verkehrsbetriebe AG am Aegerisee. Zug–Baar, Zug–Allenwinden–Unterägeri–Oberägeri (Morgarten–Sattel), Zug–Tobelbrücke (Höllgrotten)–Schönbrunn–Menzingen, Zug–Steinhausen–Cham–Hünenberg.

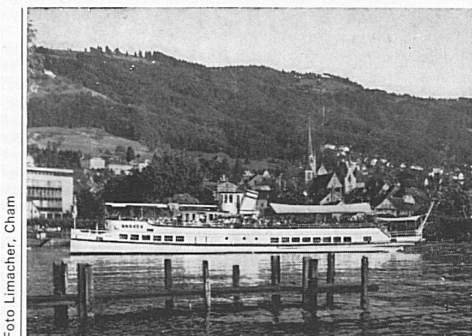


Foto Limacher, Cham

Schiffahrt auf dem Zugersee. Zug–Cham–Oberwil–Buonas–Risch–Lothenbach–Baumgarten–Immensee (Hohle Gasse)–Walchwil–Arth (Rigi und Naturtierpark Goldau)

Auskunft, Prospekte und  
Fahrpläne:

**Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug,**  
**Telefon 042 21 02 95,**  
**SBB-Anschluss Nr. 944/259,**  
**oder Offizielles Verkehrsbüro Zug,**  
**Telefon 042 21 00 78**  
**sowie ZVB- und SBB-Stationen**

Als «Stadt und Amt Zug» trat das von den Alemannen besiedelte Gebiet zwischen Reuss, Zugersee, Albis und Aegerisee in den Bund der Eidgenossen ein, als anno 1352 die harten Fäuste der eidgenössischen Belagerer an die Tore des Habsburgerstädtchens hämmerten. Durch die günstige verkehrspolitische Lage, welche schon die stadtgründenden Kiburger nutzten, war die Stadt Zug eine Sperre zwischen den verbündeten Urschweizern und dem neuen Bundesgenossen von Zürich.

Zug war bis zum Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft ein Landsgemeindeort. Das Schwergewicht der politischen Entscheidungen lag aber bei den vier Gemeinden: Stadt, Baar, Aegeri und Menzingen. Über Wohl und Wehe des Ganzen entschieden die freien Bürger von Zug, die Talleute von Aegeri, die Bergleute von Menzingen und die Dorfleute von Baar. Zug war eigentlich ein kleiner Vierstaatenbund und hatte darum das Stadt- und Marktrecht von Zug, das Talrecht von Aegeri, das Bergrecht von Menzingen und das Dorfrecht von Baar. Die öffentliche Gewalt floss direkt aus dem Volk, und noch heute spürt man diese Kraft in dem stark ausgeprägten Gemeindesinn der zugerischen Kommunen. Die stets aufstossende Rivalität zwischen Stadt und Land verhinderte das Aufkommen einzelner Geschlechter und damit das Werden eines zugerischen Patriziates. Die Ansätze zur Bildung einer Einzelherrschaft zeigten sich immer wieder, aber wurden nach kurzer Dauer vom Volk in elementarer Kraft abgeschüttelt.

In der Geschichte von Stadt und Land Zug tauchen immer eigenartige knorzhige Gestalten auf. Denken wir nur an Ammann Peter von Kolin, den Retter des Zuger Banners bei Arbedo, oder an Ammann Werner Steiner, der die Todesweih bei Marignano mit seltener Grandezza vollzog mit dem Wurf von drei Erdschollen unter dem Wort: Hier soll unser Kirchhof sein. Die Klostergänge von Muri und Wettingen zeugen von baulustigen Zuger Prälaten. Der Franzosenfeind Ammann Joseph Anton Schumacher endete als Galeerensträfling in der Zitadelle von Turin, und der Blickenstorfer Hans Waldmann bestieg als Bürgermeister und Ritter das Zürcher Todestribunal.

Die zugerische Landwirtschaft war stark auf Viehzucht eingestellt. Noch treffen sich Ostschweizer, Bündner und Innerschweizer zum Zuger Braunviehmarkt in den ersten Septembertagen. Die Abwanderung der in Cham gegründeten Milchsiedererei des heutigen Nestlé-Konzerns führte viele Bauern zum Ackerbau zurück. Die älteste Zuger Industrie war die Papierfabrikation, denn schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts waren in Cham und Baar Papiermühlen in lebhaftem Betrieb. Heute ist Zug dank dem Weltunternehmen Landis & Gyr ein führender Industriekanton, und die neuen Industriezentren wachsen um den Hauptort. Für die Zuger Volkswirtschaft und Politik gilt das Wort: Mit der Zeit – der Zeit voran.

Der kristallklare Kirsch, die zartschmelzende Kirschtorte und der Zuger Fisch zieren die Speisekarte der Schweizer Spezialitäten, und wenn gar zur Zeit des Morgartenschliessens die Zuger Röteli im Aegeri- und Zugersee gefangen werden, dann schwelgt des Kenners Herz in himmlischer Wonne. Aus diesem Dreiklang zugerischer Gastronomie klingt der Wunsch: Hier, in Zug, wäre gut sein.

Hans Koch

